

**Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung am 28.09.2021**

- | | |
|--|--|
| 1. Gegenstand der Vorlage: | BVV-Beschluss-Nr. 781/V vom 10.04.2019
„Altenplan“ weiterführen
Drucksachen-Nr. 1144/V |
| 2. Berichtersteller/in: | Bezirksstadtrat Karnetzki |
| 3. Beschlussentwurf: | Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben. |
| 4. Begründung: | Auf die beigefügte Vorlage für die Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen. |
| 5. Rechtsgrundlagen: | § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) Bezirksverwaltungsgesetz |
| 6. Finanzielle Auswirkungen: | keine |
| 7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung: | entfällt |
| 8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V): | ja |
| 9. An der Vorlage hat mitgewirkt: | entfällt |

Michael Karnetzki
Bezirksstadtrat

**Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 781/V vom 10.04.2019
„Altenplan“ weiterführen
Drucksachen-Nr. 1144/V
- 2. Berichterstatter:** Bezirksstadtrat Karnetzki

3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 10.04.2019 den folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird ersucht, den „Bericht zur Situation älterer Menschen in Steglitz-Zehlendorf 2010“, den sogenannten „Altenplan“, weiterzuführen und zu veröffentlichen. Hierbei sind aktuelle Sozialdaten der Verwaltung heranzuziehen bzw. eigene Daten zu erheben mit externer wissenschaftlichen Begleitung.“

Hierzu wird folgendes berichtet:

Dem Amt für Soziales wurde die als Sondertatbestand angemeldeten Mittel zur Fortschreibung des Altenhilfeplans nicht bewilligt. Es mussten deshalb andere Finanzierungswege gefunden werden, um den Beschluss der BVV umzusetzen.

Dazu wurden eigene Mittel des Amtes, der Sozialraumorientierten Planungskoordination (SPK), Zuwendungen der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales und Gelder des Verbundes für Altenhilfe akquiriert.

Der aktuelle Sachstand: Es hat eine Befragung von 20.000 Haushalten stattgefunden. Die quantitativen Daten wurden durch die Durchführung von Fokusgruppen zu bestimmten Themen (Digitalisierung, Mobilität...) qualitativ unterlegt. Die Daten wurden ausgewertet. Aktuell werden die Daten durch Prof. Fretschner von der Alice Salomon Hochschule ausgewertet und der Bericht wird in Abstimmung mit dem Amt für Soziales und der SPK geschrieben. Der Abschluss ist für September/Oktober 2021 avisiert.

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt zu betrachten.

Cerstin Richter-Kotowski
Bezirksbürgermeisterin

Michael Karnetzki
Bezirksstadtrat